

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Ausbilderinnen und Ausbilder,

wie Sie den aktuellen Mitteilungen der Presse entnommen haben, beginnt in Baden-Württemberg am 4. Mai 2020 der stufenweise Einstieg in den Präsenzunterricht. Für den Betrieb der Schulen ist dabei die Einhaltung der Hygienevorgaben zum Infektionsschutz unerlässlich. Aus diesem Grund beginnen die beruflichen Schulen zunächst mit den Schülerinnen und Schülern der Prüfungsklassen.

Dies hat zur Folge, dass wir derzeit weitreichende Änderungen für die Durchführung des Unterrichts vorbereiten. Aufgrund der dynamischen Entwicklungen können wir zunächst nur bis zum Beginn der Abschlussprüfungen planen.

Über den derzeitigen Planungsstand, über die Änderungen und die daraus resultierenden Folgen möchten wir Sie im Folgenden informieren.

1) Änderungen des Stundenplans

Damit die erwähnten Hygienevorgaben zum Infektionsschutz eingehalten werden können, muss die Schule unter anderem das Einhalten von Abständen zwischen allen Anwesenden im Schulhaus gewährleisten. Dies hat zur Folge, dass sich nicht zu viele Schülerinnen und Schüler gleichzeitig in den Unterrichtsräumen oder im Schulgebäude aufhalten dürfen.

Ebenso befinden sich unter unseren Kollegen eine relativ große Zahl, die gesundheitlich vorbelastet sind und damit zur Risikogruppe zählen. Diese Kollegen dürfen keinen Präsenzunterricht halten und können somit auch nicht verplant werden.

Wir haben auf Grundlage dieser Rahmenbedingungen einen neuen Stundenplan erstellt. Dieser besondere Plan wird nicht wie bislang gewohnt über WebUNTIS veröffentlicht, sondern wird Ihnen als Anhang zu diesem Schreiben zur Verfügung gestellt. Den Schülerinnen und Schülern wird der Plan ebenfalls per Mail zugestellt.

Dieser Plan deckt zunächst die Zeit bis zu den Pfingstferien ab. Der Unterricht der Prüfungsklassen musste räumlich und zeitlich entzerrt werden und konzentriert sich vor allem auf die prüfungsrelevanten Fächer. So werden zum Beispiel die Schüler der einjährigen Berufsfachschule nur auf die praktische Prüfung vorbereitet.

2) Prüfungen

Bereits vor Ostern hat das Kulturministerium die angepassten Termine für die Abschlussprüfungen veröffentlicht. An unserer Schule finden neben den schriftlichen Abschlussprüfungen der Berufsschule auch die Prüfungen zur Fachhochschulreife, die Abschlussprüfung der Fachschule für Technik sowie die Berufspraktische Prüfung der einjährigen Berufsfachschulen statt. All dies innerhalb weniger Wochen.

Sollte die Situation nicht neu bewertet werden, findet die Sommerabschlussprüfung der Berufsschule **am Dienstag, 23. Juni 2020 und am Mittwoch, 24. Juni** statt.

Den Schülerinnen und Schülern wird freigestellt, ob sie am schulischen Teil der Prüfung (Gemeinschaftskunde und Deutsch) teilnehmen möchten. Eine Abfrage diesbezüglich findet dann im Unterricht ab dem 04. Mai statt.

3) Situation in den Ausbildungsjahren, die nicht zu den Abschlussklassen gehören

Wie es für die Ausbildungsjahre, die nicht zu den Abschlussklassen gehören, weitergeht, wird sich in den nächsten Wochen zeigen. Vor den Berufsschulabschlussprüfungen wird mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit kein Präsenzunterricht stattfinden. Wie es danach weitergehen wird, wird auf höherer Ebene entschieden.

Das bedeutet, dass die Unterrichtsinhalte weiterhin nicht in gewohnter und bewährter Weise im klassischen Unterricht vermittelt werden, sondern dass wir bestmöglich versuchen, die Ausfälle durch Online-Angebote weitestgehend zu kompensieren. Die Lehrkräfte stellen den Schülerinnen und Schülern Aufgabenpakete per Mail oder über unsere Online-Plattform zur Verfügung. Sie halten über Videokonferenzen Kontakt und sind für die Auszubildenden selbstverständlich immer für Fragen erreichbar.

Wie bereits im letzten Schreiben erläutert, geht das Kultusministerium davon aus, dass Sie Ihren Auszubildenden die für die Selbstlernphasen nötige Zeit zur Verfügung stellen und sie nicht komplett in den betrieblichen Alltag einplanen. Bitte unterstützen Sie die Auszubildenden bei Bedarf auch technisch (zum Beispiel mit der Möglichkeit, Arbeitsblätter im Betrieb auszudrucken oder an Videokonferenzen teilzunehmen).

Wir sind überzeugt, dass Sie in dieser besonderen Situation das notwendige Verständnis für unsere gemeinsame Aufgabe aufbringen und wir uns auf Ihre Unterstützung verlassen können. Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass Ihre Auszubildenden, trotz der schwierigen Zeit, keinen Nachteil in ihrer Ausbildung erfahren.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung. Für persönliche Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Mit den besten Grüßen

Josef Nißl